

ICON

DER LIFESTYLE DER WELT

Die modische Emanzipation des dicken Mannes

08:40

Von **Brenda Strohmaier**

Stil-Redakteurin

[Alle Artikel von mir](#) [✉ Kontakt](#)

Schöne Männer mit ein paar Kilos zu viel sind plötzlich als Dressmen gefragt. Allmählich spricht sich sogar weltweit herum, dass es Plus-Size-Typen gibt, die sich stark für Mode interessieren.

Angesagte 117 Kilo: Plus-Size-Model
Steven Martin



Foto: CURVE Model Management / Alexandra Gor

Schon als Teenager jobbte Steven Martin nebenher als [Model](#). Und sah auch so aus, nämlich: dünn. Bei einer Größe von 1,87 Metern wog er zeitweilig nur 73 Kilo. "Da war ich ganz schön rippig", erzählt er in leicht rheinhessischem Singsang. Inzwischen ist er 30 Jahre alt, arbeitet als Key-Account-Manager in Hamburg und wiegt 117 Kilo. "Bei mir verteilt sich das Gewicht ganz gut, aber der Bauch ist definitiv sichtbar." Eben wegen dieser stattlichen Figur ist Steven Martin wieder als Model gefragt. Als Plus-Size-Model.

Dick, schick, schön, erfolgreich – das geht auf einmal zusammen. Männer wie Martin sind als Werbefiguren zunehmend gefragt, Plus-Size-Typen sind neuerdings auch in der Modewelt ein Thema. So kümmern sich spezielle Blogs wie Chubstr und Extra-Inches um modebewusste Dicke. Vogue.com berichtete während der [New Yorker Modewoche](#) vergangenen September ernsthaft begeistert von der Schau des "Fat Jew", eines Komödianten mit 7,4 Millionen Instagram-Followern. Passend zum Hype um den Dad Bod (Papa-Plautze) führte er "Dad"-Outfits auf dem Laufsteg vor. Der Branchendienst "Business of Fashion" fragte jüngst: "Hat Mode für kräftige Männer eine Chance?"

Meistgelesene Artikel

1. **LIEBESLEBEN**
Dieser Satz ist besser als "Ich liebe dich"
 2. **U2-SÄNGER BONO**
"Die Vokuhila-Frisur ist mir heute noch peinlich"
 3. **ÜBERGRÖSSEN**
Die modische Emanzipation des dicken Mannes
 4. **TREND ZUM BREI**
Wieso ernähren wir uns alle wie Säuglinge?
 5. **SUCHTGEFAHR**
Diese TV-Shows machen Mode-Fans glücklich
-

Kommentare



Artikel teilen



1. **REZEPT**
Grünkohl-Tarte mit Eiern und Kümmel
2. **BONO**
"Just make it look real bad"
3. **SUCHTGEFAHR**
Diese TV-Shows machen Mode-Fans glücklich
4. **ÜBERGRÖSSEN**
Die modische Emanzipation des dicken Mannes
5. **U2-SÄNGER BONO**
"Die Vokuhila-Frisur ist mir heute noch peinlich"

ANZEIGE



Foto: Getty Images

Instagram-Star mit Plus-Size-Mission: Josh Ostrovsky aka "The Fat Jew" bei seiner "Dad"-Modenschau

Gute Frage. Dahinter verbirgt sich ein Körperbild, das sich in den vergangenen Jahren durchgesetzt hat. Längst gilt der Schlankheitsimperativ, traditionell ein Frauenproblem, auch für Topmanager, Washington-Korrespondenten und Politiker. Von einflussreichen Männern wird vorbildhaftes Aussehen erwartet. Ein fitter Körper verspricht Leistungsfähigkeit, der Wirtschaftswunderbauch gilt als gestrig. "Specktre, 700 KG" lästerte das Satire-Magazin "Titanic" jüngst über SPD-Frontmann [Sigmar Gabriel](#). Seine Korpulenz ist vielleicht nicht sein größtes Problem, Zukunftsmodelle sehen heute allerdings anders aus. Etwa so wie der Genosse [Heiko Maas](#), der sich beim Triathlon verausgibt und schon "als Kanzlerkandidat der Reserve" gilt.

Aber vielleicht könnte Gabriel nach der gescheiterten Kanzlerkandidatur bei der Plus-Size-Agentur Curve Model Management anheuern. "Wir bekommen immer mehr Aufträge für unsere [Männer](#)", erzählt Mona Schulze, die das Unternehmen 2011 in Hamburg gründete. Bei ihr ist Steven Martin unter Vertrag. Zu den Auftraggebern zählen vor allem Firmen, die Bekleidung in Übergröße anbieten,

darunter S. Oliver, C&A, Aldi und Lidl sowie die Otto-Tochter Bonprix. "High Fashion war noch nicht dabei. Aber beim Rest der Branche hat sich herumgesprochen, dass Kunden gerne Models sehen, mit denen sie sich identifizieren können", sagt Mona Schulze.

Rund 90 Frauen und um die 30 Männer führt die Agentur im Portfolio, auch aus dem europäischen Ausland bekommt sie immer mehr Aufträge. "Deutschland und die USA sind bei dem Thema weit vorne", erzählt die Curve-Chefin. Eben das hat bereits eine Autorin des "Guardians" festgestellt. Etwas neidisch konstatierte sie, in [Deutschland](#) kümmerten sich gleich mehrere Agenturen um Plus-Size-Männer, in Großbritannien keine einzige. "Wäre es nicht an der Zeit, auch Männer realitätsnäher darzustellen?", fragte sie.

Die große [Kurvendiskussion](#) um Norm und Normalität geht in eine neue Runde. Erst haben die vielen erfolgreichen weiblichen Plus-Size-Models sie befeuert, nun geht es auch um Männerkörper und Mode.

Der deutsche Mann geht in die Breite

Der Durchschnittsmann sieht nachweislich nicht so aus wie [Karl Lagerfeld](#), der sich in die Slimfit-Anzüge von Dior hungerte und als wichtigstes Lebensziel angibt, Kleidergröße 48 zu halten. In Deutschland zeigten die jüngsten Reihenmessungen aus dem Jahr 2009, dass die Männer immer größer und breiter werden, allein beim Brustumfang legten sie seit 1980 um sieben Zentimeter auf 106 Zentimeter zu, was einer Kleidergröße von 52-54 entspricht. Die auf Textilforschung spezialisierten Hohenstein Institute nahmen vergangenes Jahr eigens an den übergroßen Männern noch mal Maß. Im Dezember teilten die Forscher mit, man könne der Industrie fortan Tabellen und Grundrisse für die Größen 60-78 liefern. Offenbar dämmert der deutschen Textilbranche jetzt eine neue Chance. Schließlich interessieren sich Männer generell immer mehr dafür, was sie anziehen.

Wer sich allerdings als Mann jenseits der Größe 54 nach High Fashion oder avantgardistischer Streetwear sehnt, tut sich selbst beim XXL-Spezialisten schwer. Schlendern wir kurz durch die Übergrößenabteilung des Münchner [Herrenausstatters](#) Hirmer, der Kernzelle der gleichnamigen "Große-Größen"-Kette mit 15 Filialen. "Du sollst mich nicht immer auslachen", bittet ein Kunde seine dünne Frau, während er einen Anorak mit pelzbesetzter Kapuze anprobiert, in dem sie bequem biwakieren könnte. Ansonsten finden sich Basics von Levis, [Tommy Hilfiger](#) und Hackett London, Lederjacken der britischen Motorradfirma Matchless. Ein Anfang. "Wir haben auch viele junge Kunden, darunter solche, die einfach nur sehr groß sind", erklärt Geschäftsführer Vinzenz Huber.

"Wir arbeiten hart daran, dass wir den normalen Modegrad erreichen." An speziellen, eigens auf stilbewusste Plus-Size-Männer zugeschnittene Angebote, mangelt es in Deutschland allerdings noch. "Wir planen keinen Ableger für Herren", heißt es bei Navabi, dem deutschen [Online-Shop](#), der sich als "weltweit führend für Premiummode" für größere Größen rühmt und seit vergangenem Jahr auch eine eigene Modelinie entwirft. Nur für Frauen, klar. Selbst in Amerika, dem Land der Supersize-Menschen, gibt es nur wenige coole, auf Männer

spezialisierte Supersize-Pioniere. Dazu zählt das in Los Angeles beheimatete Label Oublier, das progressive Basics schneidert. "Für den vergessenen Mann", wie es auf der Webseite heißt.

Tipps vom Chubstr

Eine Zielgruppe, um die sich von Portland aus Bruce Sturgell mit seinem [Blog Chubstr](#) verdient macht. Der Name kommt von chubby – mollig. Der 35-Jährige wiegt 136 Kilogramm bei 1,75 Metern, Typ Hipster mit Vollbart. "Weil ich es so schwer fand, stilvolle Kleidung zu finden, habe ich vor fünf Jahren angefangen, gelungene Einkäufe von mir zu posten", erzählt er. Darüber wurde er zum Quell für Tipps. So rät er Männern mit Bauch zu [Jeans](#) mit Elastan sowie zu langen Unterhemden, um sich bedeckt zu halten. "Auf keinen Fall sollten sie Übergröße überkompensieren, indem sie alles zu groß kaufen." 60.000 Visits verzeichnet sein Blog pro Monat. Sturgell bekommt nun Geld dafür, wenn er bestimmte Produkte auf seiner Seite lobt. Wie die Socken, die sogar bei extrastrammen Waden bequem sitzen sollen.



Foto: CURVE Model Management / Silvana Denker

Seit ein paar Wochen gibt es auch in Deutschland einen Blog für Plus-Size-Typen. [Extra-Inches](#) nennt er sich, betrieben wird er von einem 37-jährigen Betriebswirt namens Claus Fleissner. Fans der Sendung Shopping Queen erinnern sich vielleicht an ihn – als flamboyanten Kandidaten mit eigenwilligem Geschmack und Kleidergröße 58/60. Eben jene Größe, die ihm beim [H&M](#)-Einkauf Probleme beschert, verschaffte ihm einen Model-Vertrag bei Curve. "Die Plus-Size-Frauen sind uns noch voraus. Aber wir Männer mit Bauch entwickeln gerade ein ganz neues Selbstbewusstsein", sagt er. "Jetzt ist Schluss mit grauen Pullis und Flanellhosen."

Es ist eindeutig: Die Emanzipation des beleibten Mannes schreitet voran. Aber Vorsicht! Kürzlich ist in Kanada die erste Studie zur Auswirkung von Werbung mit weiblichen [Plus-Size-Models](#) erschienen. Unter anderem konfrontierte man die rund 1000 Teilnehmerinnen mit unterschiedlichen Werbemotiven. Ergebnis: Zu viele Plus-Size-Kampagnen könnten dazu führen, dass die Menschen sich weniger bewegen und ungesünder ernähren.

Folgen Sie uns auch auf Facebook:

© WeltN24 GmbH 2016. Alle Rechte vorbehalten



Themen [Übergewicht \(Adipositas\)](#) [Models](#) [Übergrößen](#)

Kommentare

Kommentare einblenden

MEHR AUS DEM WEB

Anzeige von Taboola 

Ausflüge in Deutschland: 16 Tipps für Ihren Sommer - SPIEGEL ONLINE
Spiegel Online

Rente mit 63: Weniger ältere Arbeitnehmer
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Die elf besten Sportwagen
Auto-Tests-Magazin.de

MEHR AUS DEM WEB

Anzeige von Taboola 

Letzte Chance für Privatpatienten!
DGFP

Schauen Sie sich die 20 schönsten Frauen der Welt

Risottop

Die Förderung der Zukunft

Mediaplanet

NEUES AUS DER REDAKTION

Empfohlen von Taboola

Satire@Die Welt: Real Madrid jetzt unschlagbar?

Urlauber vermissen Sonne, Strand und Animation

Selbstversuch von israelischem Reporter geht schief

NEUES AUS DER REDAKTION

Empfohlen von Taboola

Selbstversuch von israelischem Reporter geht schief

Satire@Die Welt: Real Madrid jetzt unschlagbar?

In der zerschossenen Küche steht noch das Essen

NEUES AUS UNSEREM NETZWERK

Empfohlen von Taboola

Unterstützer einer Bürgerwehr auf Streife in Düsseldorf.

N24.de

Indonesien Jakarta

N24.de

Von Rügen bis La Gomera - So viel Dschungel steckt in Europa

Bild.de

NEUES AUS UNSEREM NETZWERK

Empfohlen von Taboola

Psychisch kranker Vergewaltiger kehrt nach Ausgang nicht zurück

BZ

Opfer in Istanbul

N24.de

7:5-Finalkrimi gegen Lewis - Anderson ist der König der Darter

Bild.de

ICONIST

Möbel, Design und Dinge für ein schönes Zuhause. Jeden Tag neu ausgewählt

ZUM SHOP

← *green*

BILD :
MADE IN DESIGN



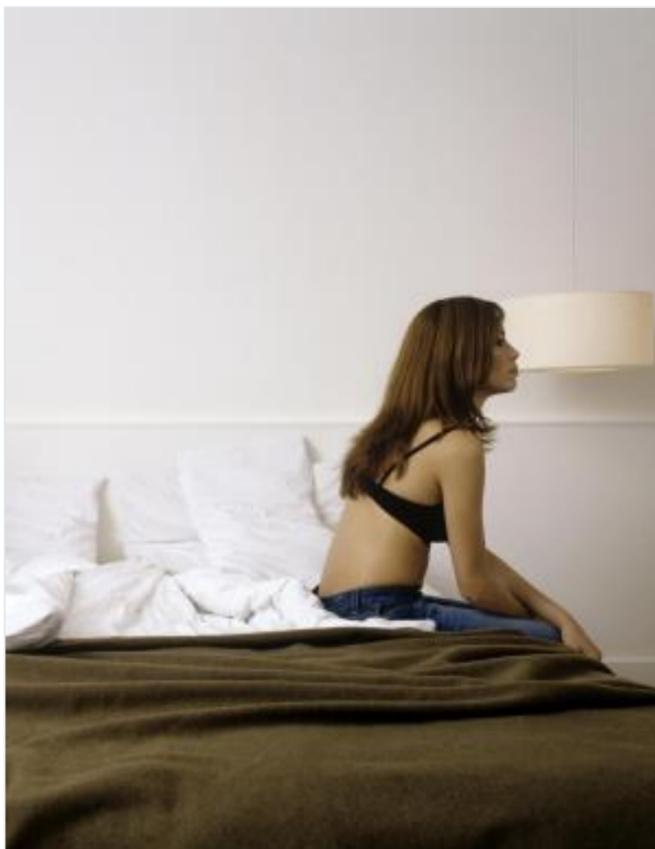
SMALLABLE



DESIGN BESTSELLER

DIE FAVORITEN UNSERES ICON-TEAMS

Sieben Lösungen für ein ewiges Beziehungsproblem



Je länger die Liebe dauert, desto seltener wird der Sex. Gegen dieses Schicksal beinahe jeder Partnerschaft kann man etwas tun. Was sieben Experten, vom Philosophen bis zur Orgasmus-Fachfrau, raten.

Willst du was trinken? Gibt aber nur Leitungswasser!

Julia Hackober



Menschen zwischen 20 und 30 sind grauenhafte Gastgeber: Bei Einladungen zum Grillabend gibt's für die Gäste mit Mühe ein 60-Cent-Kräuterbaguette. Was soll eigentlich diese Geizkragen-Attitüde?!